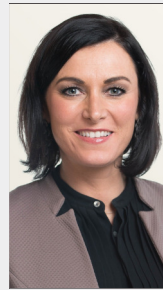


## Reaktionen zur Privatschule in Yspertal

Der Klimawandel zählt zu den größten Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Mit unserer #mission2030, der österreichischen Klima- und Energiestrategie, treten wir seinen Ursachen entschlossen entgegen. Zentrales Ziel ist es, die Treibhausgasemissionen bis 2030 um 36 Prozent gegenüber 2005 zu reduzieren und 100 Prozent des österreichischen Stroms aus erneuerbaren Energien zu erzeugen. Der Schlüssel zum Erfolg liegt in einer Dekarbonisierung der Wirtschaft und der Energiesysteme. Die Energiewende ist aber viel mehr als ein reiner Technologiewechsel, sie ist auch ein kulturelles Projekt – das Bewusstsein, dass wir eine neue Art zu arbeiten, zu konsumieren und zu leben brauchen.



**Elisabeth Köstinger**  
Bundesministerin für Nachhaltigkeit und Tourismus

An oberster Stelle sollte stets der Gedanke der Nachhaltigkeit stehen. Die HLUW Yspertal zeigt vor, wie es geht! Die Entscheidungen für unsere Zukunft treffen Menschen mit ihrem Wissen, ihrer Werthaltung und ihrer Kompetenz. Darum bieten wir angehenden Schülerinnen und Schülern ein modernes ganzheitliches Bildungskonzept, das großen Wert auf fachliche sowie soziale Kompetenzen legt. Wir setzen auf eine praxisnahe und zukunftsorientierte Ausbildung, die umfassendes Wissen über Ökologie, Ökonomie und Soziales vermittelt. Mir ist wichtig, dass individuelle Interessen und Fähigkeiten dabei bestmöglich zur Geltung kommen. Gut ausgebildete junge Menschen sind das Fundament für eine nachhaltige Weiterentwicklung des ländlichen Raums. Seit mehr als 25 Jahren steht die HLUW Yspertal für erfolgreiche, professionelle Berufsausbildung. Sie lehrt den nachhaltigen Schutz von Ökosystemen, die Förderung der biologischen Vielfalt, die Entwicklung der Landschaft sowie die verantwortungsvolle Nutzung der natürlichen Ressourcen. All das sind wichtige Aufgaben, für die Absolventinnen und Absolventen von Yspertal optimal vorbereitet sind. Dafür möchte ich allen Beteiligten herzlich danken und wünsche weiterhin viel Erfolg. Bildung ist gelebte Nachhaltigkeit – innovatives Denken und umfangreiches Know-how weisen uns den Weg in die Zukunft. Für mich ist klar: Die Jugend von heute gestaltet den ländlichen Raum von morgen.

Foto: Paul Gruber

## Ein paar sehr persönliche Eindrücke einer besonderen Schule!

„Verschmutzung von Fließgewässern durch Kunststoffpartikel und die daraus folgenden Konsequenzen, Auffinden von Lösungen zur Reduktion“, „Regionale Nahrungsmittel- Ernährungsquellen der Zukunft?“, „Businessplan zur Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Flächen nach ökologischen und ökonomischen Aspekten“... solche Themen von Diplomarbeiten, die sofort mein Interesse erweckten, war ich als Vorsitzender einer Reifeprüfung nicht gewohnt. Eine glückliche Fügung hatte mich im letzten Schuljahr für diese Aufgabe an diese Schule zugewiesen, eine sehr bereichernde Begegnung.

Ich lernte nicht nur eine Bildungseinrichtung kennen und schätzen, die in ihrer Ausprägung einzigartig ist, sondern auch die darin handelnden Personen, die, ob Lehrende oder Lernende, sich alle sehr wohl fühlen und sich als ein eine wertschätzende, lebendig funktionierende Schulgemeinschaft im gelebten Miteinander präsentieren. Für einen Fachinspektor für katholische Religion ist es eine sehr bereichernde Erfahrung, wenn er auf eine Schule trifft, die als eine Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe mit den genuinen Schwerpunktsetzungen in den Ausbildungszweigen „Umwelt und Wirtschaft“ und „Wasser und Kommunalwirtschaft“ mit ihrem Bildungsangebot die Botschaft und das Anliegen von Papst Franziskus, das er in seiner hochaktuellen und brisanten Enzyklika „Laudato si, über die Sorge um das gemeinsame Haus“ so prägnant formuliert, schlichtweg umsetzt. Dieser Sorge um den Erhalt der Schöpfung für die nächsten Generationen stellt eine ökologische und soziale Herausforderung dar, welcher gerade den Kindern und Jugendlichen von heute zugemutet werden muss. Und diese Schule im „Grünen“ versteht es hervorragend, ausgestattet an motivierten, hoch qualifizierten Lehrkräften und Einrichtungen, mit aktuellen Ausbildungsinhalten, vernetzt mit nationalen und internationalen Einrichtungen, die Schülerinnen und Schüler theoretisch, praktisch und innovativ für nachhaltiges, Ökologie und Ökonomie verbindendes Agieren persönlich und beruflich bestens zu qualifizieren.

Foto: zVg



**Mag. Josef Kirchner**  
Prov. Leiter des Schulamtes der Diözese St. Pölten und Fachinspektor

## Die HLUW

**Vordenker | Umwelt-, Ressourcen- und Klimaschutz sind wichtiger denn je. Die Wirtschaft braucht engagierte, ökologisch und umweltwirtschaftlich denkende junge Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mit dem Slogan „Halte dich und unsere Umwelt fit!“ startet die moderne Schule aus dem Yspertal in die Zukunft.**

Visionäres Denken, familiäres, wertschätzendes und lebendiges Miteinander in Schule und Privatinternat sind neben hoher Fachkompetenz in Umweltchemie und Umweltwirtschaft die wichtigsten Faktoren für den Erfolg der berufsbildenden höheren Privatschule des Zisterzienserstiftes Zwettl.

Die Wirtschaft braucht engagierte, ökologisch und umweltwirtschaftlich denkende junge Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Diese Fähigkeiten vermittelt die HLUW Yspertal sehr erfolgreich. Besonders wichtig ist die geistige und körperliche Fitness. Mit zahlreichen Sportangeboten, von Fußball für Mädchen und Burschen über Volleyball bis hin zum Bogenschießen und Fitnessprogrammen, wird den Teenagern eine Menge geboten.

## Lebendige Privatschule

Der Anteil der Mädchen ist mit 40 Prozent beachtlich für eine Schule, die unter anderem

auch eine umwelttechnische Ausbildung bietet. Ein Drittel der Unterrichtszeit findet in Praktika oder Projektform statt, Projektwochen und Fachexkursionen mit Auslandskontakten, miteinander arbeiten und auch Spaß haben und gemeinsam coole Freizeitangebote erleben, das alles sorgt für eine lebendige Berufsausbildung.

Nach fünf Jahren schließt man mit der Reife- und Diplomprüfung ab und hat damit auch die Studienberechtigung erlangt. Die fundiert ausgebildeten jungen Leute sind in der Wirtschaft sehr gefragt. „Gefordert werden und sich wohlfühlen in der Schule und im Internat, das ist uns besonders wichtig. Begabtenförderung und Lernunterstützungen gehen bei uns Hand in Hand“, berichtet Schulleiter Mag. Gerhard Hackl.

Diese unikate katholische Privatschule des Zisterzienserstiftes Zwettl wurde auch schon mehrmals ausgezeichnet. Die HLUW Yspertal ist zum Beispiel Gewinner des Österreichischen Klima-



Für die Zukunft nachhaltig und breit aufgestellt präsentieren sich die angehenden Umweltingenieure dieser Privatschule mit angeschlossenem Internat.

Fotos und Grafik: HLUW Yspertal

## Yspertal geht mit der Zeit

schutzpreises 2013 und des Energy Globe 2015. Zwei Fachrichtungen stehen zur Wahl: „Umwelt und Wirtschaft“ und die moderne Fachrichtung „Wasser- und Kommunalwirtschaft“.

## Schau vorbei, mach mit!

Du besuchst gerade eine Neue Mittelschule (NMS) oder eine Unterstufe im Gymnasium und möchtest deine Reife- und Diplomprüfung (Matura) an einer modernen und innovativen berufsbildenden höheren Schule mit interessanten Berufsfeldern absolvieren? Zum Beispiel stehen dir zahlreiche Labors, ein drei Hektar großes Freigelände mit Schulgarten, ein Versuchswasserkraftwerk, eine Photovoltaik- und Solarversuchsanlage, sowie eine moderne umwelttechnische Laborhalle mit Werkstätten für die praktische Ausbildung zur Verfügung. Nach einer fünfjährigen Ausbildung kannst du direkt ins Berufsleben einsteigen und um



**Vielfältig und modern!**

den Ingenieurtitel ansuchen. Umwelt- Abfallbeauftragter/in, Mikrobiologisch und chemischer Laborant /in, Umweltaufmann/frau sind dafür Beispiele. Am **Samstag, 10. November 2018 von 9 bis 16 Uhr** findet der nächste **Informationstag** statt und die

Schule freut sich jederzeit über Schnupperschülerinnen und -schüler.

**Besuche doch einfach einmal diese lebendige Schule mit Top-Berufschancen in Yspertal.**

**Naturwissenschaften und die Umwelttechnik spielen in der Ausbil-**

**dung an der HLUW während der fünfjährigen Ausbildungszeit mit Reife- und Diplomabschluss Yspertal eine dominante Rolle.**

**FREIZEIT-TIPP Young-Life Jugendwoche für 10- bis 15-Jährige in den Sommerferien (17. bis 23. August 2019)!**

## Informationen

**Infrastruktur:** zum Beispiel Schulgebäude, Schulaula, Internatsgebäude, Schulgarten, Umwelttechnikwerkstätte, Turnhalle, Hallenbad, Kletterhalle, Sportplatz, Forschungspark, Freigelände, Kompostierungshalle, Freiluftklasse, Laboratorien, usw.  
**Höhere Lehranstalt für Umwelt und Wirtschaft des Zisterzienserstiftes Zwettl mit Sitz in Yspertal**



**HLUW Yspertal**  
Zwei Fachrichtungen:  
Umwelt und Wirtschaft,  
Wasser- und Kommunalwirtschaft  
3683 Yspertal, Am Campus 1  
Tel.: 07415 7249 - 0  
Email: office@hluwyspental.ac.at  
facebook.com/HLUWYspertal  
[www.hluwyspental.ac.at](http://www.hluwyspental.ac.at)  
**Jederzeit Schnuppermöglichkeit!**



## Tage der offenen Tür

**Samstag, 10. November 2018 (9<sup>00</sup> bis 16<sup>00</sup> Uhr)**

**Samstag, 12. Jänner 2019 (9<sup>00</sup> bis 16<sup>00</sup> Uhr)**

**Informationstag: Fr. 17. Mai 2019 um 16<sup>30</sup> Uhr**